

⑤①

Int. Cl. 2:

B 26 B 19-38

①⑨ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 23 43 493 A1

①①

Offenlegungsschrift 23 43 493

②①

Aktenzeichen: P 23 43 493.7

②②

Anmeldetag: 29. 8. 73

④③

Offenlegungstag: 13. 3. 75

③①

Unionspriorität:

③② ③③ ③①

⑤④

Bezeichnung: Elektrisches Trockenrasiergerät mit einem Scherkopf

⑦①

Anmelder: Philips Patentverwaltung GmbH, 2000 Hamburg

⑦②

Erfinder: Hübner, Heinz-Richard, 2085 Quickborn

DT 23 43 493 A1

Die gestellte Aufgabe ist bei einem elektrischen Trockenrasiergerät der eingangs erwähnten Art erfindungsgemäß gelöst durch ein Duftstoffreservoir, dessen Duftstoff vom sich bewegendem Schermesserantrieb aus dem Reservoir ansaug- und aus dem Gerät ausblasbar ist.

Gibt das elektrische Trockenrasiergerät aus einem Reservoir Duftstoffe ab, dann können diese entweder unangenehme Gerüche übertönen oder aber um das Gerät herum eine generell angenehme Duftatmosphäre erstellen.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung besteht das Duftreservoir aus einer Ampulle, die neben der Wand des Getrieberaumes des Trockenrasiergerätes innerhalb des Gehäuses angeordnet ist und über einen Verbindungskanal mit dem Getrieberaum verbunden ist.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist in dem Verbindungskanal eine Nadel angeordnet, die die in das Gehäuse eingesteckte Ampulle aufsticht. Damit ist die Ampulle immer dann geöffnet, wenn sie in dem Gerät angeordnet ist.

Insbesondere bei Trockenrasiergeräten mit Getrieberädern bieten sich die Getrieberäder zur Erzeugung des den Duft abgebenden Luftstromes an. Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung sind deshalb die Getrieberäder stirnseitig

durch eine oder mehrere Öffnungen 31 nach außen geblasen wird. Dadurch entsteht innerhalb des Getrieberraumes ein Unterdruck, der dazu führt, daß aus der Ampulle 21 über den Verbindungskanal 27 Duftstoffe in den Getrieberraum 11 eingesaugt werden. Nach kurzer Betriebsdauer bzw. nach kurzer Umlaufzeit der Zahnräder 7 wird damit also durch die Öffnung 31 eine mit Duftstoffen durchsetzte Luft ausgeblasen, welche die ganze Umgebung des Gerätes angenehm beeinflusst.

Die Ampulle 21 ist vorzugsweise mit flüssigen Duftstoffen und Watte gefüllt. Bei den Geräteverkäufern können dabei Ampullen mit verschiedenen Duftnoten bereitgehalten werden.

Die Duftaustrittsöffnungen 31 brauchen selbstverständlich nicht nur seitlich zu liegen, wie in der Zeichnung; sie können ebenso gut an der Scherfläche 33 münden.

Patentansprüche:

6
Leerseite

THIS PAGE BLANK (USPTO)

ELEKTRISCHES TROCKENRASIERGERAET MIT EINEM SCHERKOPF

Patent number: DE2343493
Publication date: 1975-03-13
Inventor: HUEBNER HEINZ-RICHARD
Applicant: PHILIPS PATENTVERWALTUNG
Classification:
- international: B26B19/38
- european: B26B19/38; B26B19/40
Application number: DE19732343493 19730829
Priority number(s): DE19732343493 19730829

Report a data error here

Abstract not available for DE2343493

Data supplied from the *esp@cenet* database – Worldwide

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/IL 03/00221

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0888733	A	07-01-1999	JP 3109455 B2	13-11-2000
			JP 11018827 A	26-01-1999
			AU 735061 B2	28-06-2001
			AU 7407198 A	14-01-1999
			CA 2241475 A1	04-01-1999
			EP 1269881 A1	02-01-2003
			EP 0888733 A2	07-01-1999
			US 6043457 A	28-03-2000
			US 6307181 B1	23-10-2001
GB 658068	A	03-10-1951	NONE	
US 3093724	A	11-06-1963	NONE	
US 3421216	A	14-01-1969	DE 1279507 B	03-10-1968
			AT 252063 B	10-02-1967
			CH 446117 A	31-10-1967
			FR 1504064 A	01-12-1967
			GB 1092800 A	29-11-1967
			NL 6615402 A	05-05-1967
DE 2343493	A	13-03-1975	DE 2343493 A1	13-03-1975